

MAKE FULL USE OF DUAL USE

Für Verteidigungsfähigkeit
im All wie auf Erden.

SOFTWARE DEFINED DEFENCE

Das analoge Gefechtsfeld
ist Geschichte.

KI UND CLOUD

Innovationsgeschwindigkeit
ersetzt Kriegserfahrung.

Handelsblatt **Journal**

Eine Sonderveröffentlichung von Euroforum Deutschland

FEBRUAR 2025 | WWW.HANDELSBLATT-JOURNAL.DE



SICHERHEIT UND VERTEIDIGUNG

euroforum

Medienpartner

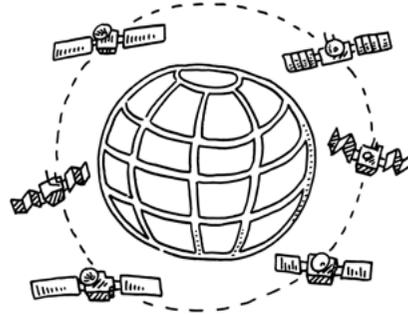
Handelsblatt

Substanz entscheidet.

Advertorial

Make full use of dual use:

Den Weltraum mitdenken



von Marie-Christine von Hahn

Wer im Weltraum nicht verteidigungsfähig ist, der ist es nirgendwo. Aufklärung, Kommunikation, das Gefecht der verbundenen Waffen – all das ist auf den Austausch digitaler Daten über Satelliten angewiesen. Wer zwar Satelliten bauen, aber sie nicht allein ins All bringen und dort schützen kann, ist in seiner Souveränität eingeschränkt. Politisch erpressbar, militärisch verwundbar.

Europa fällt zurück

Deutschland erfüllt alle Voraussetzungen, um unsere Souveränität gemeinsam mit den europäischen Partnern im All zu schützen. Doch im internationalen Wettbewerb fallen wir zurück: Von 220 Raketenstarts im Jahr 2023 führten die USA mehr als die Hälfte durch, China 67, Russland 20. Europa: Nur vier. Selbst Indien ist uns mit sieben voraus.

Um diesen Trend umzukehren, braucht es Investitionen. Die müssen vor allem aus dem Bundeshaushalt kommen. Denn die existenzielle Sicherheit ist Kernaufgabe des Staates. Er ist der Ankerkunde der Raumfahrtindustrie – ob durch eigene Institutionen oder über kommerzielle Anbieter. Strategisch gehen beide Hand in Hand.

Mehr Investitionen

Konkret heißt das: Deutschlands nationales Raumfahrtprogramm muss erhöht werden, von derzeit weniger als 350 Millionen Euro auf zunächst mindestens 500 Millionen Euro in diesem Jahr. Auch der deutsche Beitrag zur Europäischen Raumfahrtagentur ESA muss deutlich gesteigert werden: Von derzeit ca. einer Milliarde Euro auf sechs Milliarden zum Ende der Dekade. 2025 ist Deutschland als Gastgeber der ESA-Ministeratskonferenz in der Pflicht, ambitionierte Entscheidungen zu treffen, um das Abrutschen in die Bedeutungslosigkeit zu verhindern. Wenn Deutschland führt, werden andere folgen – zum Wohle der gesamten EU.

Erfolgreiche Raumfahrt braucht aber mehr als Geld: eine strategische Vision, die Politik, Industrie, Forschung und Gesellschaft verbindet. Jede und jeder in Deutschland muss verstehen, wie abhängig unser Leben vom Weltall ist. Ohne europäische Satelliten keine Sicherheit, keine Freiheit und kein Wohlstand.



Marie-Christine von Hahn,
Hauptgeschäftsführerin, BDLI

Ohne europäische Satelliten keine Sicherheit, keine Freiheit und kein Wohlstand. „

Umfassende Weltraumstrategie

Die nächste Bundesregierung sollte diese Gedanken in einer Weltraumstrategie bündeln. Aus ihr müssen pragmatische Ableitungen hervorgehen, zum Beispiel dass die Verbindung zum All zukünftig bei allen Beschaffungen der Bundeswehr mitgedacht und ganzheitlich integriert wird. Und dass wir uns die künstliche Trennung zwischen ziviler und militärischer Forschung nicht länger leisten können. Wenn wir technologisch Weltspitze bleiben wollen, gilt: Make full use of dual use. Damit wir verteidigungsfähig bleiben – im All wie auf der Erde.

[bdli.de](https://www.bdli.de)

BDLI

Bundesverband der Deutschen
Luft- und Raumfahrtindustrie e. V.